

Ressort: Politik

Rüstungsexporte stiegen unter Schwarz-Rot um zwei Milliarden Euro

Berlin, 09.05.2018, 05:00 Uhr

GDN - Deutschland hat während der Großen Koalition von 2013 bis 2017 deutlich mehr Rüstungsgüter exportiert als zu Zeiten der schwarz-gelben Vorgängerregierung und den Anteil der Ausfuhren in sogenannte Drittländer nahezu verdoppelt. Das geht aus einer Antwort des Bundeswirtschaftsministeriums auf eine Anfrage der Links-Fraktion im Bundestag hervor, über die die Zeitungen des "Redaktionsnetzwerks Deutschland" in ihren Mittwochausgaben berichten.

Laut Ministerium stieg der Gesamtwert der tatsächlichen Ausfuhren im Vergleich zur schwarz-gelben Vorgängerregierung von 6,6 auf 8,6 Milliarden Euro. Der Anteil der besonders umstrittenen Exporte in Krisenländer wie Algerien, Katar, Ägypten, Saudi-Arabien oder die Vereinigten Arabischen Emirate erhöhte sich im Vergleichszeitraum von 43,2 auf 83,5 Prozent. Auch die Zahl der Einzelgenehmigungen stieg unter Schwarz-Rot deutlich an. Der Gesamtwert verdoppelte sich von 4,4 auf 8,5 Milliarden Euro. Linken-Vizefraktionschefin Sevim Dagdelen warf der Großen Koalition vor, zuvor gemachte Versprechen nicht eingehalten zu haben. "Die restriktive Exportpolitik der Bundesregierung ist eine Legende. Entgegen eigener Ankündigungen hat die schwarz-rote Koalition die Exportgenehmigungen für Kriegswaffen in der letzten Wahlperiode verdoppelt", sagte Dagdelen dem RND. Die Linken-Politikerin hielt der Bundesregierung vor, die Öffentlichkeit zu täuschen. Vor allem der Export von Kriegswaffen in Spannungsregionen schaffe immer neue Fluchtursachen. "Dieser Wahnsinn muss gestoppt werden. Ein gesetzliches Verbot von Waffenexporten ist überfällig", sagte Dagdelen. 2013 hatte die SPD angekündigt, strengere Maßstäbe für Rüstungsexporte anzulegen. Der frühere SPD-Chef Sigmar Gabriel war drei Jahre lang als Bundeswirtschaftsminister für die Genehmigung von Waffenausfuhren verantwortlich.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-105840/ruestungsexporte-stiegen-unter-schwarz-rot-um-zwei-milliarden-euro.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com